



# KLEINE ZEITUNG

## WIRTSCHAFT

### Holz-Urteil fixiert

Das Urteil im Holzbrett-Fall ist rechtskräftig. Bioköchin Ushij Matzer (Bild) will jetzt statt Geldstrafe ins Gefängnis.

SEITEN 34/35

SIMON MÖSTL



ER  
e-  
- Wolken  
ist schau-  
iger. Kühl!

# Urteil interkorn

VW-Patriarch Ferdinand Piëch verliert den internen Machtkampf gegen Martin Winterkorn. Nun könnte in Europas größtem Automobilkonzern wieder Ruhe einkehren – zumindest für kurze Zeit.

SEITEN 2-5

### MARKT

**r-Service.**  
ill Info-  
einrichten,  
ttern  
geln zu  
n und Hilfe  
eten.  
8/19

**SMS im Bus.**  
Buslenker tippte während der Fahrt ständig auf dem Handy. ÖBB reagieren nach Beschwerde.  
SEITEN 20/21

### SPORT

**Heimstärke.**  
Sturm ist daheim wieder eine Macht – gegen Grödig soll heute der fünfte Sieg in Serie gelingen.  
SEITEN 92/93

Starten Sie jetzt durch! Dank dieta|vita zu Ihrer Bikinifigur!

Mehr Infos auf Seite 48

Eine Milliarde für Innovationen

Nähere Informationen im Wirtschaftsteil.

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

www.steiermaerkische.at



GESUNDES  
WISSEN

# Der Einschnitt, der bleibt

Nach einem Kaiserschnitt geht es vor allem darum: Geht es dem Kind gut? Das Leid der Mutter wird dabei oft übersehen. Psychotherapeutin Anja Gutmann schaut hin.

SONJA SAURUGGER

**F**rau Gutmann, Sie bieten Psychotherapie für Frauen nach einem ungeplanten Kaiserschnitt an. Wie kamen Sie zu diesem Thema?

**ANJA GUTMANN:** Ich bin selbst Betroffene, ich hatte einen ungeplanten Kaiserschnitt. In einer Ausbildung bin ich auf eine Arbeit gestoßen, worin Mütter beschrieben haben, wie es ihnen nach dem Kaiserschnitt ergangen ist. Das war ein Aha-Erlebnis: Gewisse Dinge sind beim Kaiserschnitt sehr speziell. Ich habe mich eingelezen und gesehen: Es gibt fast nichts für Frauen. Es konzentriert sich alles auf die Kinder, Mütter werden außen vor gelassen.

Sie sagen, ein Kaiserschnitt kann für eine Frau ein Trauma sein. Warum ist das Erlebnis für Frauen im wahrsten Sinne so einschneidend?

**GUTMANN:** Die Geburt wird als der schönste Moment stilisiert, Frauen

haben spezielle Erwartungen. Diese werden jäh enttäuscht. Zudem muss es bei einem ungeplanten Kaiserschnitt meist schnell gehen. Es bleibt keine Zeit für Aufklärung und wenn Aufklärung passiert, können Frauen es gar nicht verarbeiten, weil sie während der Geburt in einem tranceartigen Zustand sind.

Wie geht es Frauen in der Situation?

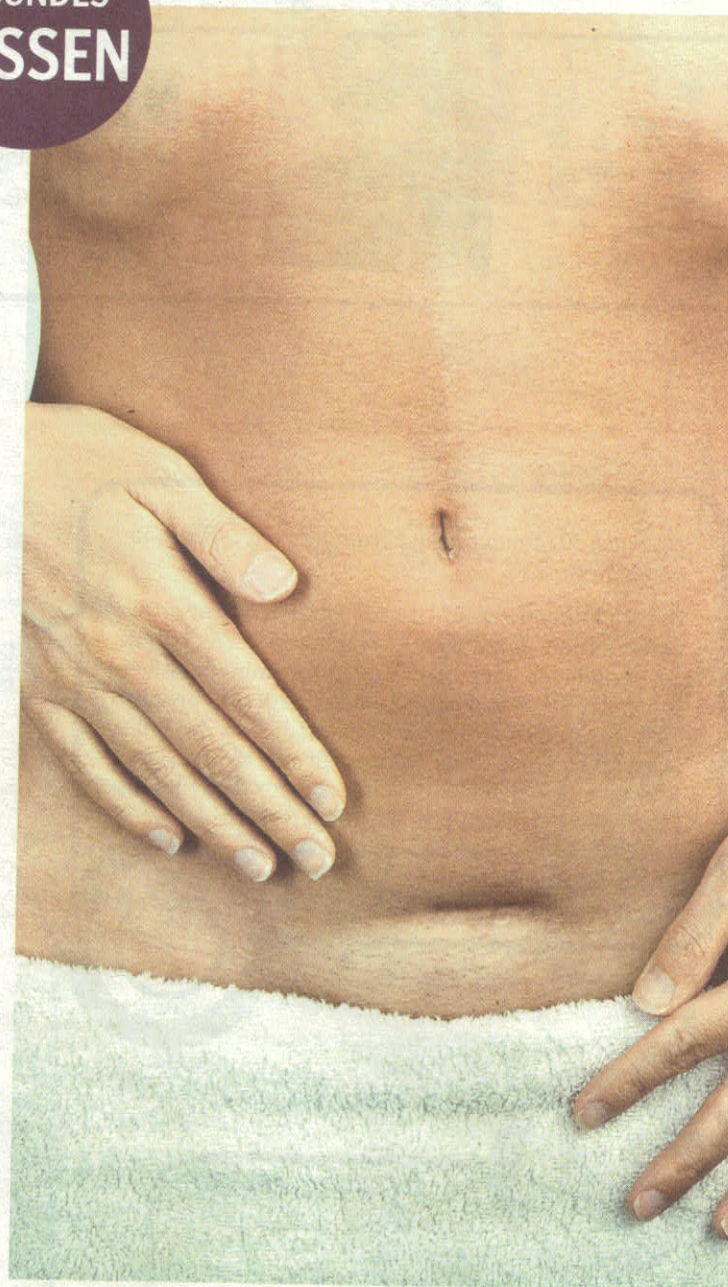
**GUTMANN:** Der ganze Prozess Kaiserschnitt bringt die Frau in eine hilflose Situation. Sie kann selbst nichts tun, sondern es wird etwas mit ihr getan. Außerdem gibt es große Ängste, vor allem um das Leben des Kindes. Daraus kann ein Trauma entstehen.

Wie äußert sich eine solche Traumatisierung?

**GUTMANN:** Die schlimmste Folge ist eine posttraumatische Belastungsstörung. Diese tritt sechs Monate nach dem Ereignis auf und es kommt zu einer Übererregbarkeit und Flashbacks. Dabei kommen intensive Erinnerungen an die Geburt hoch, so als würde man sie noch einmal durchmachen. Bei diesem klassischen Symptom ist der Weg zur psychologischen Hilfe einfacher. Schwieriger wird es bei versteckten Folgen.

Wie können diese aussehen?

**GUTMANN:** Das kann zum Beispiel eine anfängliche Dis-



Nicht nur die Narbe bleibt: Ein Kaiserschnitt kann für Mütter Trauma sein

tanz zum Kind sein. Vor allem wenn der Kaiserschnitt unter Vollnarkose passiert und die Frau die Entbindung nicht miterlebt, ist es für Frauen schwierig. Fragen wie „Ist das wirklich mein eigenes Kind?“ treten auf. Viele beschreiben das Gefühl, als Frau versagt zu haben, und später auch Probleme in der Sexualität.

Wie wirkt sich das Trauma auf die Beziehung zum Kind aus?

**GUTMANN:** In weiterer Folge kann sich eine sehr enge Bindung zum Kind entwickeln, die zu einer Überforderung führt. Ich höre oft den Satz: Ich habe meinem Kind schon keinen guten Start ins Leben ermöglicht, dann will ich wenigstens jetzt alles richtig machen. Aus diesen Schuldgefüh-

und Bemühungen kommt die Überforderung. Vielen Müttern fällt es schwer, das Kind andere anzuvertrauen oder zu schlafen lassen, wenn das Kind schläft – aus Angst um das Kind.

Wann sollte eine Mutter professionelle Hilfe suchen?

**GUTMANN:** Krankenschwestern und Hebammen merken schnell, wenn Mütter in einer schwierigen Situation sind. Es wäre so wichtig, Frauen, die einen ungeplanten Kaiserschnitt hatten, mit Informationen zu versorgen. Damit sie wissen: Wenn es mir nicht gut geht, sollte ich mir Hilfe suchen. Eine Psychotherapie ist dann notwendig, wenn Frauen leiden und Gespräche mit Familie und Freunden nicht reichen.

Psychotherapeutin Anja Gutmann betreut Frauen nach ungeplanten Kaiserschnitten

FUCHS





# „Ich lag da und konnte nichts tun“

Sylvia Dreisiebner erlebte einen ungeplanten Kaiserschnitt. Die Erinnerung daran wühlt sie auch nach 13 Jahren noch auf.

**B**ei der Geburt meiner ersten Tochter hieß es plötzlich: Es geht nur mit Kaiserschnitt. Alles, was ich mir vorgestellt hatte – das Kind natürlich zu gebären, es auf meinen Bauch zu legen, zu kuscheln –, gab es nicht. Ich spürte ein Ruckeln und meine Tochter war auf der Welt. Sie hielten sie mir kurz zum Gesicht, dann war sie weg. Es war eine Notsituation, meine Tochter war mit Sauerstoff unterversorgt. Alle waren in Alarmbereitschaft, nur ich lag da und konnte nichts tun.

Danach kam ich ins Zimmer und war wie in Trance. Die Schwestern sagten mir: Ihr Kind

ist im Säuglingszimmer und Ihr Mann ist bei ihr. Aber ich wollte nichts mehr als mein Kind halten. Mein Kind war wie abgeschnitten und weggebracht. Ich habe meine Anna erst zwölf Stunden später zum ersten Mal gehalten, denn sie war im Brutkasten und ich durfte nicht aufstehen. Ich war Mutter, aber hatte mein Kind nicht. Ich habe geweint und war verzweifelt.

Ich wusste zwar, der Kaiserschnitt muss sein, und ich war für die schnelle Hilfe sehr dankbar. Die Vernunft wusste, das ist das Richtige. Aber verstehen tut man es nicht. In der Zeit nach der Ge-



Dreisiebner mit Tochter Anna (13)

burt habe ich oft schlecht geschlafen, hatte ständig Angst, ob meine Tochter wohl noch atmet. Auch körperlich bleibt der Einschnitt: Rund um die Narbe hatte ich lange ein taubes Gefühl.

Auch nach 13 Jahren kommen die Gefühle noch hoch: Es wühlt mich auf, ich fühle mich voll hinein. Damals haben mir Gespräche mit Freunden und anderen Müttern geholfen. Ich musste den Geburtsprozess immer wieder durcharbeiten, um zu verstehen, was passiert war. Ich habe es immer wieder erzählt und gehofft, dass es irgendwann Sinn ergibt.

„Mein Kind war wie abgeschnitten und weggebracht. Ich war Mutter, aber hatte mein Kind nicht.“

Sylvia Dreisiebner

## INFO

**Traumatisierungen** treten bei zwei bis 30 Prozent der Kaiserschnitte auf, je nachdem, wie eng man die Diagnose fasst.

**Gerade** Erstgebärende wissen oft nicht, welche Gefühle nach der Geburt „normal“ sind und bei welchen Problemen sie sich Hilfe suchen sollten.

**Traumatisierte Mütter** erleben Gefühle des Versagens, Ängstlichkeit oder haben Probleme, ihr Kind anzunehmen.

**Mehr** Informationen zur Methode von Anja Gutmann: [www.anjagutmann.at](http://www.anjagutmann.at)

ANZEIGE

Bei Verstopfung, Blähungen und schmerzhaftem Stuhlgang

Caricol®  
For your daily smile.

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (Bilanzierte Diät)  
Zur diätetischen Behandlung von Verstopfung und Blähungen.  
Ergänzende bilanzierte Diät.

Erhältlich in Ihrer Apotheke.

Natur und Wissenschaft für eine optimale Wirkung vereint.

MIT DER KRAFT DER PAPAYA.

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (Bilanzierte Diät)  
Institut Allergosan Pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH / A-8048 Graz / Schmiedestraße 8A

## EXPERTENTIPP



◆ A  
Fra  
Exp  
Dar  
sun  
BIGSI  
JUNG

## Natur pur – i geprüfter Wi

Immer mehr Menschen über wiederkehrende Zellen im Bauch, Blähungen, Legegefühl, unregelmäßige Verdauung – oft wird nach einer Endoskopie gefunden und ein Reizdarmsyndrom diagnostiziert. Die Betroffene ist diagnostisch keine Hilfe, den handlungsmöglichkeiten mehr als eingeschränkt.

In Studien wurde ein Präparat aus biologischen Papayafrüchten eine ungewöhnlich hohe Wirksamkeit nachgewiesen, das seit Jahren in Österreich unter dem Namen CARICOL® erhältlich ist. Die enzymreiche Wirkung aus vollreifen Papaya verfügt über drei verschiedene Wirkmechanismen: unangenehme Blähungen, Schmerzen beim Stuhlgang und Verstopfung stoppen.

Bereits nach ein bis zwei Wochen sind die Beschwerden durch CARICOL® beseitigt. Für einen optimalen Effekt sollte man CARICOL® sechs Wochen einnehmen.



◆ Neuer Schwung für Darm mit CARICOL®

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (Bilanzierte Diät)

ANZEIGE